

HC Erlangen verliert in Coburg

Veröffentlicht am: 06.03.2017, 14:27

Pressemitteilung von: **hl-studios GmbH // Hans-Jürgen Krieg**

(Erlangen) - Der HC Erlangen hat sein Auswärtsspiel am Abend gegen den HSC 2000 Coburg mit 28:30 (13:16) verloren. Schon am kommenden Donnerstag geht es in heimischer ARENA dann gegen die Füchse Berlin um die nächsten Punkte der DKB Handball-Bundesliga.

Über 650 HCE-Fans reisten nach Coburg

Es war angerichtet für das Frankenderby in einer mit 3.530 Zuschauern ausverkauften HUK-Coburg Arena. Auch aus Erlangen hatten über 650 Mittelfranken den Weg in das knapp 90 Kilometer entfernte Coburg gefunden und zeigten von Beginn an, dass sie zwar zahlenmäßig aber nicht von der Lautstärke unterlegen waren. Die Mannschaft von HCE-Trainer Robert Andersson tat sich von Beginn an schwer ins Rollen zu kommen und das gewohnt schnelle Angriffsspiel aufzuziehen. Der Gastgeber aus Coburg agierte aus einer stabilen Abwehr, konnte sich auf einen guten Torhüter verlassen und kam dadurch immer wieder zu einfachen Toren. Mitte der ersten Halbzeit hatte sich der HSC aus Coburg ein wenig absetzen können, der Gast aus Mittelfranken ließ sich aber, angeführt von einem starken Nikolai Link, nicht abschütteln. So ging es mit einem knappen 13:16 in die Pause.

Nach der Pause startete der HCE besser

Nach dem Wechsel erwischte der HC Erlangen den besseren Start und konnte einen 4-Tore-Rückstand fast egalalisieren. Im Gegensatz zu der Partie in Stuttgart konnte der HCE am heutigen Abend aber nicht ausgleichen oder vorbeigehen. Ein in der zweiten Halbzeit stärkerer Nikolas Katsigiannis hielt die Seinen weiter im Spiel, doch ließ der Gast aus Erlangen zu viele Möglichkeiten in der Offensive liegen. Zu wenig Zugriff im Defensivverbund war aber der Schlüssel zur heutigen Niederlage in Coburg.

Die Füchse kommen in die ARENA

Am kommenden Donnerstag hat der HC Erlangen die Möglichkeit in heimischer Arena Nürnberger Versicherung etwas Zählbares für sich zu verbuchen. Dann ist um 19 Uhr der amtierende Club-Weltmeister Füchse Berlin zu Gast in der Noris.

Trainerstimmen nach dem Spiel:

Jan Gorr (Trainer des HC 2000 Coburg): "Wir haben es heute geschafft in allen Bereichen auf Erstliga-Niveau zu kommen. Meine Mannschaft hat sich diesen Sieg heute verdient und wir können jetzt mit ein bisschen mehr Selbstvertrauen in die kommenden Spiel gehen."

Robert Andersson (Trainer des HC Erlangen): "Wir haben es heute in der Abwehr nicht geschafft Zugriff auf den Gegner zu bekommen. Der HSC hat zu viele Tore aus dem Rückraum ohne Körperkontakt erzielen können."

Sport begeistert die Menschen und bringt sie emotional zusammen. hl-studios aus Erlangen unterstützt seit Jahren den Handballsport in der Metropolregion mit großer Leidenschaft und ist der Spielerpartner von Jugendnationalspieler Kevin Herbst.

Informationen unter <http://www.hc-erlangen.de>

Pressekontakt

Herr Hans-Jürgen Krieg
Bereichsleiter

hl-studios GmbH
Reutleser Weg 6
91058 Erlangen, Deutschland

Telefon: 09131 75780
E-Mail: hans-juergen.krieg@hl-studios.de
Website: www.hl-studios.de

Firmenportrait

hl-studios ist eine inhabergeführte Agentur für Industriekommunikation. Über 100 Mitarbeiter engagieren sich in Erlangen und Berlin für Markt- und Innovationsführer der Industrie. Das Portfolio reicht von Strategie und Konzeption über 3D/CGI-Animationen, Print, Film, Foto, Hybrid Studio, Public Relations, Interactive online und offline, interaktive Messemodelle, Oled-Displays, AR-/VR-Techniken, Apps, Touch-Applikationen, interaktive Messemodelle, Messen und Events bis hin zur Markenführung.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>